

In der ganzen Welt zuhause



Vom Funkvirus gepackt: Carine Kalbermatten und René Lutz in ihrer Funkstation in Grindel.

FOTOS: MARTIN STAUB

René Lutz und seine Partnerin Carine Kalbermatten führen in Grindel ein Fachgeschäft für Amateurfunk. Eines der wichtigsten in der ganzen Schweiz.

Martin Staub

Lutz-Electronics in Grindel ist in der Region ein Begriff. Trotzdem ist es in letzter Zeit ruhiger geworden um das Fachgeschäft für Radio und Fernsehen. «Wir wurden vor rund drei Jahren vom Amateurfunk infiziert», erklärt Carine Kalbermatten, die Partnerin von Geschäftsinhaber René Lutz.

«Für unsere Stammkundschaft sind

wir selbstverständlich weiterhin da, aber das Schwergewicht unserer Geschäftstätigkeit liegt mittlerweile zu rund 80 Prozent beim Amateurfunk», führt Lutz aus. «Warum sollen wir in einer Branche geschäften, die eh schon gesättigt ist», meint Kalbermatten, die sich mit ihrem Partner freut, eine echte Marktlücke entdeckt zu haben. Für die rund 5000 Funkamateure der Schweiz, ist Lutz-Electronic zu einem der wichtigsten Partner geworden. Und HB9NBG und HB9FZC, das sind die Amateurfunk-Rufzeichen von Lutz und Kalbermatten wurden vom Amateurfunkvirus dermassen gepackt, dass dieser auch ihre Freizeit prägt. Als begeisterte Wanderer und Fans vom SOTA-Bergfunkbetrieb sind die beiden oft in den Schweizer Bergen unterwegs. Selbstverständlich immer mit ihrer Funkausrüstung, um von den verschiedenen Berggipfeln aus mit an-

dem Funkamateuren zu kommunizieren. René Lutz zeigt das kleine Paket, das dafür nötig ist. «Ein Funkgerät und ein Draht (Antenne) genügt, um mit der ganzen Welt zu kommunizieren», bringt es Carine Kalbermatten auf den Punkt. Selbstverständlich ist dazu auch grosses Fachwissen und eine Lizenz nötig. «Wer die HB9-Lizenz-Prüfung des BAKOM (Bundesamt für Kommunikation) besteht, hat ungefähr das Fachwissen eines Elektroniker-Lehrlings im zweiten Lehrjahr», umschreibt Lutz die erforderliche Ausbildung. Für Amateurfunkt-Einsteiger gäbe es aber auch eine vereinfachte Lizenz, fügt Kalbermatten an.

Zuhause in Grindel führt das Amateurfunkepaar neben dem einzigen Amateurfunk-Fachgeschäft der Schweiz auch den USKA-Shop (Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure). Hier macht Carine Kalbermatten besonders auf die Ecke für interessierte Neueinsteiger und Jugendliche aufmerksam. «Dieses Hobby bedeutet viel mehr als Funken, sagt sie und nennt als Beispiele die Technik, den Sport, Fremdsprachen, die Geografie und anderes. Und «beim Funken redet immer nur einer, der andere muss zuhören», fügt Lutz schmunzelnd an.

René Lutz und Carine Kalbermatten sind in der Amateurfunk-Welt keine Unbekannten. Und durch Zeitungsartikel und das Internet werden die beiden Grindler allmählich auch in der Öffentlichkeit bekannt. Vor kurzem haben sie es sogar in die Sendung «Treffpunkt» von SRF 1 geschafft. Amateurfunk müsse man nur entdecken, um die Faszination zu erleben, sagen die beiden und wünschen sich, dass noch mehr «den Draht» finden, mit dem man die ganze Welt entdecken kann.

www.lutz-electronics.ch; www.uska.ch



Jede Menge Fachliteratur: Lutz-Electronics führt neben dem einzigen physischen Amateurfunk-Fachgeschäft der Schweiz auch den USKA-Shop.